

RÜSTUNGSATLAS BADEN-WÜRTTEMBERG



Bundeswehr und Militär

u.a.: Bundeswehrreform in Baden-Württemberg; Bundeswehrstandorte in Baden-Württemberg; Konventionen; Was kommt nach der Bundeswehr; Kommando Spezialkräfte in Calar; Deutsch-Französische Brigade; Werbeeffektivität der Bundeswehr

Rüstungsstandort Baden-Württemberg

u.a.: Schwäbische Präzision für den Krieg; Rüstungsexport; Rüstungsstandorte; Firmenportraits: Diehl, Heckler&Koch, Röchler Futurelab, MTU Friedrichshafen, EADS; Gewerkschaften und Rüstung; Der Rüstungsraum Badenwürttemberg; Drohnen

Forschung für Krieg und Sicherheit

u.a.: Wo beginnt der Krieg? Erklärung des 'übinger Zivilisationskrieges'; Blackbox: Dorniermittel – Externe Forschungsfinanzierung; Wehrforschung in Baden-Württemberg; Forschen für die zivile Sicherheit; Zivilklausel – Chancen und Probleme

Friedensbewegung und Protest

u.a.: Die Friedensbewegung in Baden-Württemberg; Schaffen für die Bundeswehr; Atomwehrtrennung jetzt; Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel; Adressen für antimilitaristische und Friedensarbeit; Institutionen der Friedens- und Konfliktforschung

Schulungsgebühr: 3,50 €

IMI/DFG-VK

RÜSTUNGSATLAS BADEN-WÜRTTEMBERG

Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V.

- Eingetragener Verein seit 1996
- Getragen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden – Kooperationen
- Gründungsanlass: Einrichtung KSK in Calw
- Enge Kooperation mit der DFG-VK in Tübingen und bundesweit

Betätigungsfelder (Auswahl):

- Texte und Recherche zu allen Aspekten von Militarisierung
- Vorträge und Podiumsteilnahmen
- Webseite: www.imi-online.de
- Infomagazin AUSDRUCK
- Engagement bei „Wissenschaft und Frieden“

VORGESCHICHTE



BEREICHE



BEREICHE

Bundeswehr und Militär

u.a.: Bundeswehrreform in Baden-Württemberg; Bundeswehrstandorte in Baden-Württemberg; Konversion: Was kommt nach der Bundeswehr; Kommando Spezialkräfte in Calw; Deutsch-Französische Brigade; Werbeoffensive der Bundeswehr

Forschung für Krieg und Sicherheit

u.a.: Wo beginnt der Krieg?; Erklärung des Tübinger Zivilklauselkongresses; Blackbox: Drittmittel – Externe Forschungsfinanzierung; Wehrforschung in Baden-Württemberg; Forschen für die zivile Sicherheit; Zivilklausel – Chancen und Probleme

Rüstungsstandort Baden-Württemberg

u.a.: Schwäbische Präzision für den Krieg; Rüstungsexport; Rüstungsstandorte; Firmenportraits: Diehl, Heckler&Koch, Kärcher Futuretech, MTU Friedrichshafen, EADS; Gewerkschaften und Rüstung; Der Rüstungsraum Bodensee; Drohnen

Friedensbewegung und Protest

u.a.: Die Friedensbewegung in Baden-Württemberg; Schulfrei für die Bundeswehr; Atomwaffenfrei Jetzt; Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel; Adressen für antimilitaristische und Friedensarbeit; Institutionen der Friedens- und Konfliktforschung

BUNDESWEHR

BUNDESWEHR

Bundeswehrstandorte in Baden-Württemberg

Nach dem Stationierungskonzept vom Oktober 2011 wird die Zahl der Standorte im Bundesgebiet drastisch reduziert werden: Von den 394 Standorten im Jahre 2010 sollen noch 264 bleiben. Dieser „Beitrag“ zur Abrüstung in Europa ist bei näherem Besehen vor allem Augensucher. Die Ausgangslage der Reduktion ist um die 13 Standorte zu vermindern, deren Schließung bereits feststand – und es sind 58 Standorte in einer Reduktion enthalten, die eigentlich gar nicht geschlossen werden, sondern nur nicht mehr „Standort“ heißen werden – umgekehrt werden fünf Standorte erstmals als solche erfasst. Unterm Strich werden also 31 Standorte neu geschlossen und 33 Standorte so weit reduziert, dass man sie nicht mehr als „Standort“ bezeichnen

mus. In Baden-Württemberg verbleiben von den bisherige knapp 2,4 Dienstposten pro 1000 Einwohner noch 1,5 Dienstposten – es liegt damit im Vergleich zu anderen Bundesländern deutlich unter dem Durchschnitt (Spitze: Schleswig Holstein, früher 9,2 per 1000 Einwohner, zukünftig noch 5,4; Schlusslicht: Sachsen, früher 1,1 zukünftig 0,9 per 1000 Einwohner). Von 25.500 Dienstposten verbleiben in Baden-Württemberg noch 15.800. Geschlossen werden Hardheim, Hohentengen, Immendingen und Sigmaringen. Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Ravensburg und Schwäbisch Gmünd werden auf unter 15 Dienstposten reduziert und zukünftig nicht mehr als Standort bezeichnet. Dafür wird Lauda-Königshofen erstmals als Standort erfasst.

Was bleibt – und doch zu viel ist:

Verbleibende Standorte:

Bruchsal
1.200 Dienstposten (DP): ABC-Abwehrbataillon 750(SKB), 6./Feldjägerregiment 3 (SRK), Sportfördergruppe der Bundeswehr (SKB), Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (IUD), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr (SKB), weitere Dienststellen.

Caw
1.540 (eine Steigerung um 210) DP: Kommando Spezialkräfte (HK), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), weitere Dienststellen.

Donauwiesungen
870 DP: Deutscher Anteil 3./Deutsch-Französisches Versorgungsbataillon (H), Jagdbataillon 292 (H), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), weitere Dienststellen.

Dornstadt
1.110 DP: Kraftfahrausbildungszentrum, Fahrsimulator FG (SKB), Kraftfahrausbildungszentrum (SKB), Sanitätsregiment 3 (ZSan), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), weitere Dienststellen.

Ellwangen
30 DP: Bundesgrenzschutz (P).

Karlsruhe
1.110 DP: Materillager (SKB), Bundeswehrfachschule (P), weitere Dienststellen.

Lauda-Königshofen
20 DP: Einsatzführungsbereich (L).

Laupheim
1.630 DP: Hubschraubergeschwader (L), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), Bundeswehrfeuerwehr-Fuglitz (IUD), weitere Dienststellen.

Mannheim
290 DP: Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (P), Bildungszentrum der Bundeswehr (P).

Meißenheim
20 DP: Einsatzführungsbereich (L).

Müllheim
890 DP: Deutscher Anteil Deutsch-Französischer Brigade (H), Deutscher Anteil Deutsch-Französischer Versorgungsbataillon (H), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), weitere Dienststellen.

Neckarsulmen
520 DP: Materillager (SKB), Bundeswehrfeuerwehr-Materillager (IUD), weitere Dienststellen.

Niederstetten
1.200 DP: Transportbataillonregiment 30 (H), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), Bundeswehrfeuer-

wehr (IUD), weitere Dienststellen.

Pfullendorf
310 DP: Ausbildungs- und Übungszentren Spezielle Operationen (H), weitere Dienststellen.

Seitzingen
50 DP: Materillager (SKB), weitere Dienststellen.

Stetten am kalten Markt
2.350 (+90) DP: 5./Jägerbataillon 292 (H), Transportflugplatz (SKB), Bundeswehrdienstleistungszentrum, Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), Ausbildungs- und Übungszentrum Kampfmittelabwehr (H), Aufklärungsbataillon 295 (H), Panzerpionierkompanie 550 (H), Rekursivkompanie 6 (H), Bundeswehrfeuerwehr-Truppenübungsplatz (IUD), Schule für ABC-Abwehr und Schutzmaßnahmen – Ausbildungszentrum (IUD), 2./Feldjägerregiment 3 (SRK), weitere Dienststellen.

Stuttgart
440 DP: Landeskommando Baden-Württemberg (SKB), Kompetenzzentrum Baumanagement (IUD), Bundesamt für das Personalmanagement Süd (P), Karrierecenter der Bundeswehr (P), Personalabrechnung, weitere Dienststellen.

Tottnau
50 DP: Sportfördergruppe der Bundeswehr (SKB), weitere Dienststellen.

Ulm
2.220 DP: Bundeswehrmusikorchester (SKB), 7./Feldjägerregiment 3 (SRK), Kommando Operative Führung (SKB), Unterstützungsbataillon Kommando Operative Führung (SKB), Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (IUD), Bundeswehrkassenbau (ZSan), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), Bundeswehrapotheke (ZSan), weitere Dienststellen.

Ulmendorf
160 DP: Waffensystementstehungszentrum (L), weitere Dienststellen.

Waldürn
930 DP: Logistikbataillon 461 (SKB), Regionale Sanitätsversorgung (ZSan), Bundeswehrapotheke (ZSan), weitere Dienststellen.

nicht mehr als Standort gezählt:

Freiburg am Breisgau
10 DP: weitere Dienststellen.

Heidelberg
6 DP: weitere Dienststellen.

Pforzheim
1 DP: weitere Dienststellen.

Ravensburg
6 DP: weitere Dienststellen.

Schwäbisch Gmünd
6 DP: weitere Dienststellen.

weitere Dienststellen:

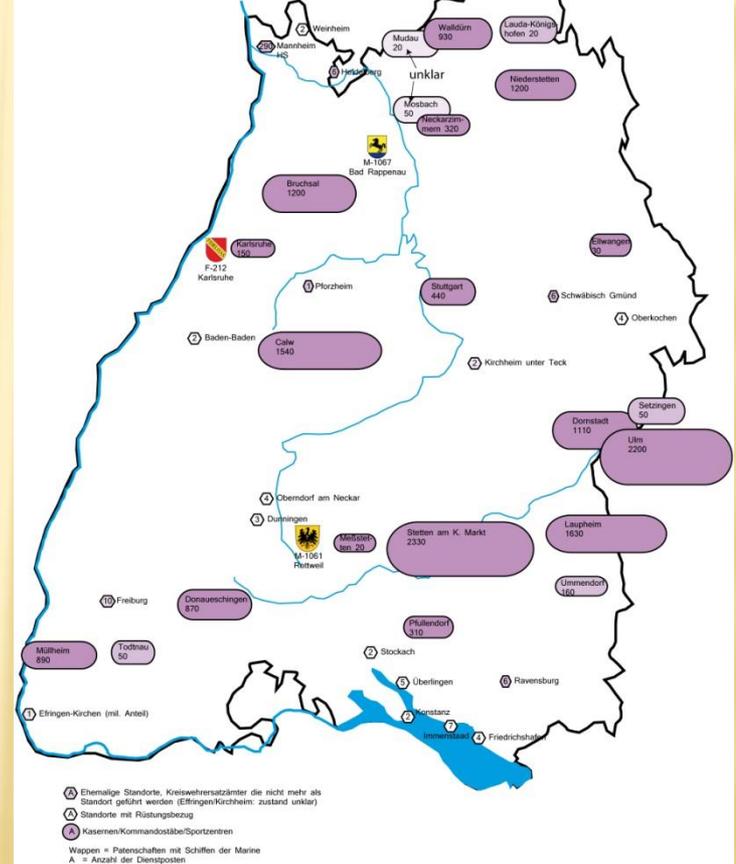
• Baden-Baden Güterprüfstelle Bundeswehr Freiburg (R0) 2 DP
• Dunningen Güterprüfstelle Bundeswehr Obendorf (R0) 3 DP
• Friedrichshafen Güterprüfstelle Bundeswehr Friedrichshafen (R0) 2 DP
• Immenstaad am Bodensee Güterprüfstelle Bundeswehr Immenstaad (R0) 7 DP
• Konstanz Güterprüfstelle Bundeswehr Immenstaad (R0) 2 DP
• Oberkochen Güterprüfstelle Bundeswehr Ulm (R0) 4 DP
• Obendorf am Neckar Güterprüfstelle Bundeswehr Obendorf (R0) 4 DP
• Stockach Güterprüfstelle Bundeswehr Immenstaad (R0) 5 DP
• Überlingen Güterprüfstelle Bundeswehr Heilbronn (R0) 2 DP
• Ulm
• Ellwangen-Kirchen Sanitätsversorgungszentrum (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (SKB) 1 DP
• Kirchheim unter Teck Güterprüfstelle Bundeswehr Ulm (R0) 2 DP
• Ulm
• Ulm Personalmanagementzentrum (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (SKB) 1 DP
• Ulm Personalmanagementzentrum (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (M) Anteil Ulm (SKB) 1 DP

Karriereberatungsbüros:

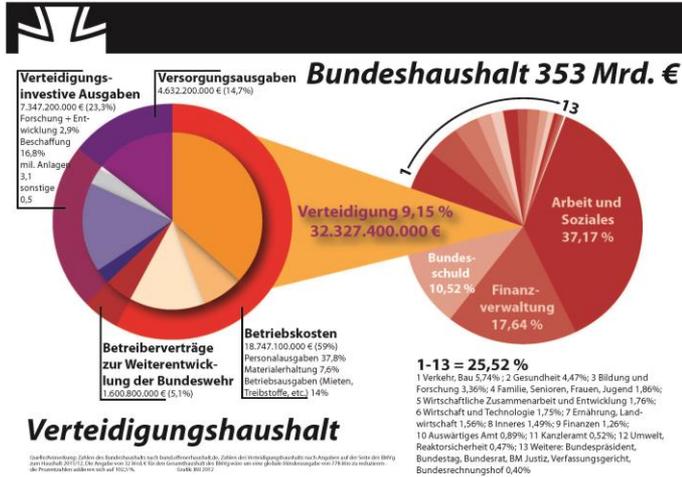
Donauwiesungen, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Offenburg, Ravensburg, Schwäbisch-Gmünd, Stuttgart (Karrierecenter), Ulm
Abkürzungen: Streikkräftebasis (SKB), Infrastruktur Umweltschutz und Dienstleistungen (IUD), Sanitätsregiment (ZSan), Rüstungsbezirk (Rü), hier (H), Luftwaffe (L), Personal (P).

Quelle: Broschüre des Bundesministeriums der Verteidigung: Die Stationierung der Bundeswehr – Oktober 2011

STANDORTEKONZEPT DER BUNDESWEHR 2011



BUNDESWEHR



Einzelplan 14 - Die eingesparte Einsparung

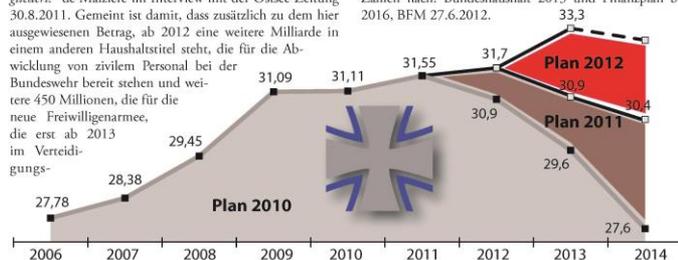
Seit Jahren wird behauptet, die Bundeswehr sei chronisch unterfinanziert und könne die an sie gestellten Aufgaben nicht ohne eine erhebliche Steigerung ihres Budgets bewältigen. Welchen Stellenwert das Militär bei der Bundesregierung einnimmt, lässt sich deutlich am Haushaltsentwurf 2011 ablesen: Mit 31,7 Mrd. Euro (nach Abzug der globalen Minderausgabe von 778 Mio. Euro) verfügt das BMVg über den dritgrößten Posten im Bundshaushalt. Das entspricht einem Anteil von rund 9,15 % am Gesamthaushalt.

„Was die Einplanung betrifft, hat sich einiges verändert. Nach jetziger Planung stehen für den Wehretat 2014 rund 30 Milliarden Euro zu Buche, rund drei Milliarden mehr als zuvor veranschlagt. Das ist nicht schlecht und vergrößert unseren Spielraum. Außerdem werden Personalversorgungsleistungen ausgelagert.“

de Maizière im Interview mit der Ostsee-Zeitung 30.8.2011. Gemeint ist damit, dass zusätzlich zu dem hier ausgewiesenen Betrag, ab 2012 eine weitere Milliarde in einem anderen Haushaltstitel steht, die für die Abwicklung von zivilem Personal bei der Bundeswehr bereit stehen und weitere 450 Millionen, die für die neue Freiwilligenarmee, die erst ab 2013 im Verteidigungs-

haushalt ausgewiesen werden. Der im Juni 2012 vorgelegte neue Haushaltsplan setzt diesem ohnedies schon als Farce zu bezeichnenden Treiben ein Sahnhäubchen auf. Die Rüstungsindustrie jubelt: „Die gute Nachricht: Die Kürzungen sind nicht so stark wie von vielen befürchtet und der Verteidigungshaushalt steigt insgesamt sogar ein wenig an.“ Newsletter Defence (Behördenpiegel) 46, 10. Juli 2012. Oder in Zahlen: statt abzusinken, steigt der Haushaltsansatz wiederum von 31,7 Milliarden im Jahr 2012 auf 33,4 Milliarden im Jahr 2013 und wird zukünftig lediglich auf 32,5 Milliarden im Jahr 2016 absinken. Damit ist der vom Verteidigungshaushalt laut Plan 2010 zu erbringende Einsparungsanteil im Bundshaushalt von 8,3 Milliarden bis 2014 komplett wieder gestrichen: die eingesparte Einsparung.

Zahlen nach: Bundshaushalt 2013 und Finanzplan bis 2016, BfM 27.6.2012.



Themen:

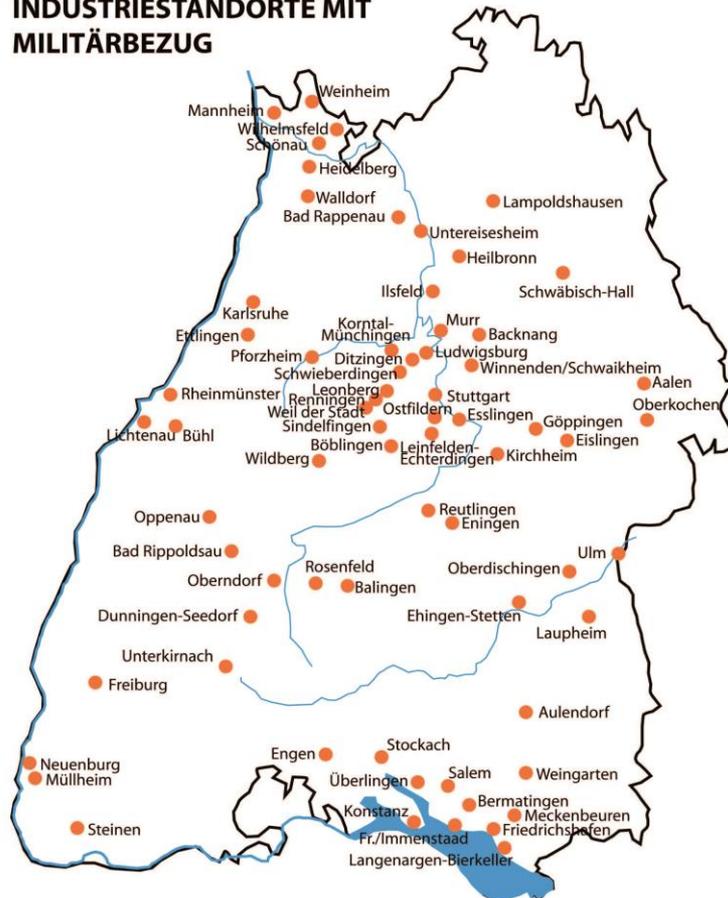
- Bundeswehrreform
- Verteidigungshaushalt
- Nato-Pipeline
- EUCOM / AFRICOM
- KSK
- Deutsch-Franz. Brigade
- Patenschaft Karlsruhe
- Wehrpflicht
- BW im Einsatz
- Werbeoffensive

RÜSTUNGSINDUSTRIE



RÜSTUNG

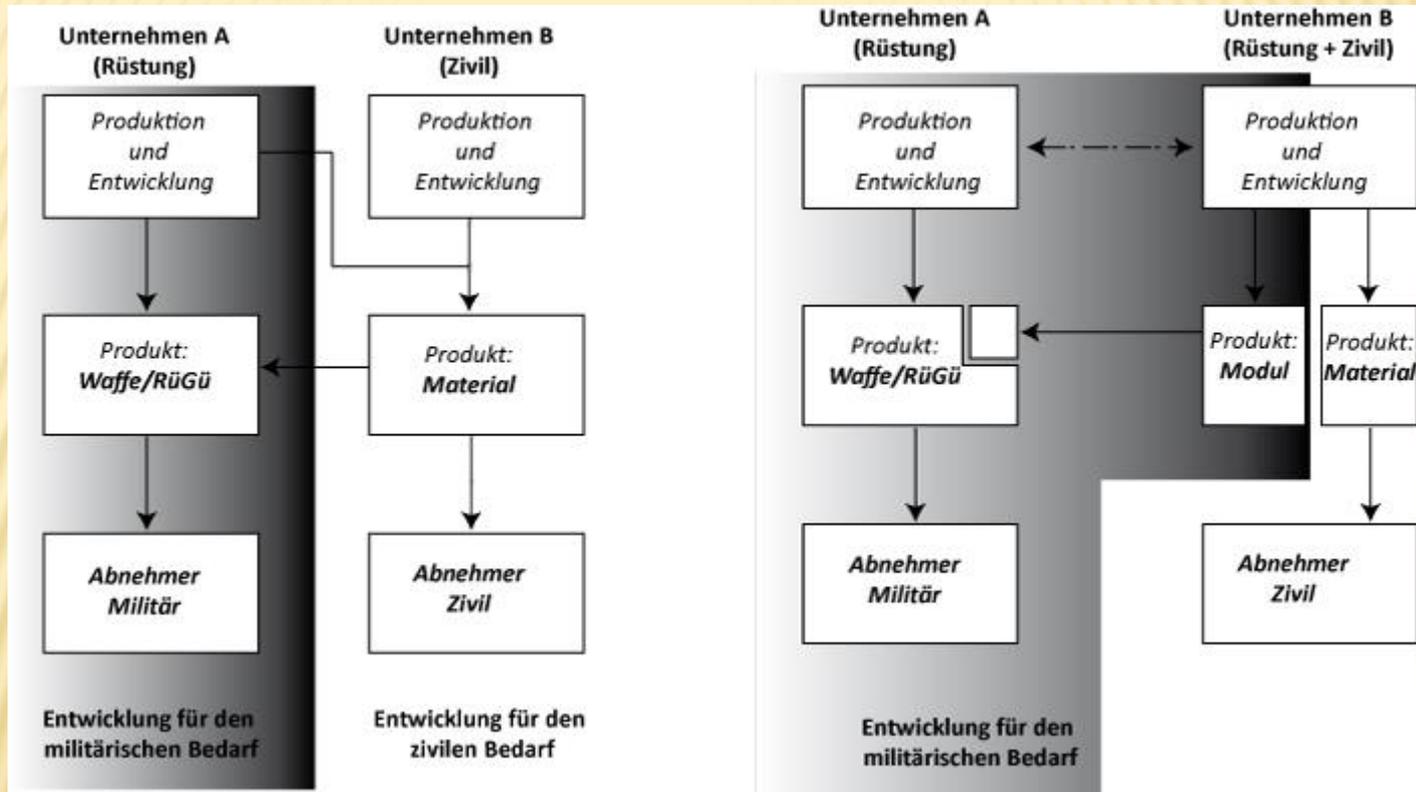
INDUSTRIESTANDORTE MIT MILITÄRBEZUG



Themen:

- Rüstungsexporte
- Hermes-Bürgschaften
- Kontrollberichte
- Diehl
- Heckler&Koch
- EADS
- Green IT / White IT
- Gewerkschaften
-

STRUKTURWANDEL DER RÜSTUNGSINDUSTRIE



RÜSTUNGSINDUSTRIE



KÄRCHER FUTURETECH – Für eine bessere Welt von Morgen!

Mit diesem Slogan auf ihrer Firmenhomepage wirbt die Kärcher Futuretech GmbH mit Sitz in Schwalkheim bei Stuttgart für ihre Produkte im Bereich des ABC-Schutzes (Dekontaminationsgeräte und -mittel), der mobilen Wasseraufbereitung und Trinkwasserfüllung, der Feldküchensysteme, der ABC-Schutzkleidung sowie der mobilen Verpflegung und Materialerhaltung. Futuretech ist eine Tochtergesellschaft der 1935 gegründeten Alfred Kärcher GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Winnenden, 20 Kilometer nordöstlich von Stuttgart. Das Familienunternehmen gehört mit über 7.400 Mitarbeitern in 47 Ländern mit einem Umsatz 2010

von 1,5 Mrd. Euro zu den Weltmarktführern bei Hochdruckreinigungsgeräten.

Die Kärcher Futuretech GmbH produziert und vermarktet laut Eigenangabe auf ihrer Homepage Produkte für den *„speziellen Bedarf öffentlicher Auftraggeber, von Bundeswehren, Feuerwehren, Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen.“* Ihre Produktpalette würde *„gemeinsam mit den Verteidigungsministern der führenden Nationen und deren Experten für eine weltweite Mission entwickelt: Friedenserhaltung und schnelle Hilfe für die Betroffenen nach einer Katastrophe.“* Das Ziel der Firma sei es *„der weltweit stärkste Leistungsträger im Bereich der Friedenserhaltung und der Fürsorge nach Katastrophen“* zu werden, sowie zum *„Weltmarktführer für „Professionelle Systeme für Friedenskräfte“* aufzusteigen.¹

Die Darstellung von Kärchers' Produktangebot ist dabei nicht nur auf die Unterstützung von Bundeswehr und Katastrophenhilfe in der Heimat beschränkt. *„Vor dem Hintergrund zunehmender Terrorrisiko ist eine wirksame ABC-Abwehr von grundlegender Bedeutung für die Streitkräfte sowie den Zivil- und Katastrophenschutz. Für unterschiedliche Bedarfssituationen entwickelt, produziert und liefert Kärcher Futuretech (...) Produkte an seine Kunden in aller Welt. Die rechtzeitige und wirksame Dekontamination von Personen, Panzern und anderen Fahrzeugen, Luft- und Wasserfahrzeugen, persönlicher Bewaffnung, Bekleidung und Ausrüstung sowie empfindlichen Gerät*



Können Sie die wichtigste »Waffe« jeder Armee?

Waffen ist allen Soldaten... Kärcher, der Spezialist für mobile Verpflegungssysteme, entwickelt, testet, erprobt und produziert zukunftsweisende Küchentechnik für den mobilen Einsatz bei Streitkräften, Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen. Sicher Sie sich die Moral Ihrer Truppe durch die neue von Kärcher entwickelte taktische Feldküche TFK 250. Sie wurde konzipiert für den Einsatz unter »All-Land-Battle-2000«-Bedingungen und ist Garant für die abwechslungsreiche, gute und schnelle Truppen-Verpflegung.



Dunningen-Seedorf

JUNGHANS Microtex GmbH
Unterbergweg 10, 78655 Dunningen-Seedorf
Junghans ist ein schwedisches Unternehmen mit Einrichtungen in technischer Präzision – seit 140 Jahren werden hier Zylinder und Patrone gefertigt. Junghans Zylinder sind Bestandteil von Fermentation und Raketenklopfen. Junghans ist Teil des Dethi-Konzerns, der in Baden-Württemberg noch weitere Standorte betreibt (siehe den Eintrag bei Oberlingen) – ein weiterer Mitarbeiter ist in der französische Thales-Konzer (siehe den Eintrag bei Ditzingen).

Ehingen-Stetten

AVS Aggregatbau GmbH
Salernstr. 43, 89584 Ehingen-Stetten
Mit Stromaggregaten von AVS lässt sich die Versorgung mit Strom an fast jeden Ort sicher stellen. AVS benutzt neben Stahlwerken und humanitären Organisationen auch das Militär als Kunden. Hier werden Sonderaggregate nach Kundenwünschen für Auslandseinsätze gefertigt.

Erlingen

MAIBACH Industrie-Plastic GmbH
Steinbeisstr. 11, 73054 Erlingen
Die Produktpalette von Maibach umfasst Transportbehälter aus Plastik, die speziellen Anforderungen be-

züglich Dichtigkeit und Belastbarkeit) gerecht werden. Darüber hinaus beschäftigt man sich mit Polier- und Filterungsprozessen. In Maibach Transportbehältern werden Militärgüter – z.B. nach Afghanistan – transportiert.

Engen

allsafe JUNGFAK GmbH & Co. KG
Gerwige 31, 78234 Engen
Jungfak produziert Ladungsprüfmaschinenysteme um anderen für Transportmaschinen der Bundeswehr.

Engingen

Vallon GmbH
Im Grund 3, 72800 Engingen
Vallon entwickelt und produziert Metall- und Sprungstiftkanonen für den Einsatz beim Militär und des Sicherheitsbehörden z.B. in Flughäfen. Die Systeme werden unter anderem bei Minenräumungen eingesetzt. Hierfür hat Vallon zudem die Firma Force Ware gegründet, die komplette Minenräumungssysteme inklusive aller Zubehörteile anbietet. Die Firma verleiht auch komplette Checkpoints bei Straßensperren (von Schutzschild bis zum Spiegel, den man unter das zu kontrollierende Auto schieben kann). Forceware hat am ELROB-Wettbewerb-2008 teilgenommen (siehe im Teil zu Forschung).

Esslingen

Eberspächler GmbH & Co. KG
Eberspächterstr. 24, 73730 Esslingen
Der Verweis darauf, dass die eigenen Produkte vom Militär abgenommen werden, soll als Beleg für die hohe Qualität dienen. So argumentieren viele Unternehmen – auch Eberspächler. Kühlminister für „Profis-Armee“ werden die so selbstig und selbst ängstlich, dass sie beim Militär eingesetzt werden könnten. Hier überlegen Kühlminister als Sonderleistungen in Feld- und Großküchen, so heißt es auf der Website. Darüber hinaus verkauft man auch Fahrgestellen, die in Militärfahrzeugen verbaut werden.

Ettlingen

Brüker Optik GmbH/Brüker Biospin
Rudolf-Plank-Str. 27, 76275 Ettlingen
Die Firma Brüker produziert an zwei Standorten in Baden-Württemberg (Ettlingen und Karlsruhe). Der Standort Ettlingen entwickelt von allem Spektroskop für den Einsatz in der Wissenschaft (z.B. für Luftfahrtwissenschaften und in der pharmazeutischen Forschung). Spektroskopien für die Fernerkundung sind ebenfalls im Produktbereich. Darüber hinaus produziert die Firma Brüker auch Analysegeräte für den Einsatz im militärischen Bereich z.B. auf chemische Kampfstoffe oder nukleare Industriechemikalien (Brüker Dithionit RADISPE).



Produktgruppe 3
Mobile Verpflegungssysteme

3.2.1 TFK 250

Taktische Feldküche



Können Sie die wichtigste »Waffe« jeder Armee?

Weltweit ist allen erfahrenen Kommandeuren klar, daß der gut motivierte Soldat die wichtigste »Waffe« einer modernen Armee ist. Die richtige Verpflegung sichert dessen Motivation und Einsatzbereitschaft und somit die Moral der ganzen Truppe. Ein täglich warmes, schmackhaftes Essen ist hierfür entscheidend! Sicher Sie sich die Moral Ihrer Truppe durch die neue von Kärcher entwickelte taktische Feldküche TFK 250. Sie wurde konzipiert für den Einsatz unter »All-Land-Battle-2000«-Bedingungen und ist Garant für die abwechslungsreiche, gute und schnelle Truppen-Verpflegung.

Kärcher, der Spezialist für mobile Verpflegungssysteme, entwickelt, testet, erprobt und produziert zukunftsweisende Küchentechnik für den mobilen Einsatz bei Streitkräften, Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen.



RÜSTUNGSINDUSTRIE



Position aus der Friedensbewegung: Der Rüstungsraum Bodensee

Man kann die Geschichte der Rüstungsindustrie am Bodensee mit Ferdinand Graf von Zeppelin beginnen. Ab dem Jahr 1899 baut er am Bodensee das erste Luftschiff, und zwar in einer schwimmenden Montagehalle wenige Kilometer westlich von Friedrichshafen.

Jedes Luftschiff benötigt mindestens einen Motor. So entstand die Motorenfabrik in Friedrichshafen. Zuerst trug sie den Namen Maybach, dann MTU, jetzt Tognum-MTU. Diese Firma hat Panzermotoren für Hitlers Armeegebaut. Heute baut sie Panzermotoren für den Leopard 2, für den chinesischen Panzer ZTZ 99, für den indischen Kampfpfeiler Arjun und für viele andere Panzer. Und außerdem für Kriegsschiffe, zum Beispiel für israelische, chinesische, griechische, pakistanische und indische U-Boote und Fregatten.

Ein Schüler des Grafen von Zeppelin hieß Claude Dornier. Dieser hat erkannt, dass die Zukunft eher nicht bei den großen, langsamen Zeppelinen liegt, sondern bei den schnelleren, kleineren Flugzeugen. So entstand die Firma Dornier. Diese Firma hat viele Kriegsflyer gebaut. Zum Beispiel für die Bombardierung Londons in den Jahren 1940 und 1941. Dabei wurden 27.450 Zivilisten getötet und 32.138 verletzt.

Die Firma Dornier wurde von der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS) aufgekauft. Diese Firma baut heute in Immenstaad am Bodensee Elektronik für Drohnen (Eurohawk, Talorian), Militärsatelliten (Paz, Musis), Dual-Use-Satelliten (Sentinel), Elektronik für den Eurofighter und vieles andere mehr.

Im Umfeld von MTU und Dornier entstand auch die Firma "Bodenseewerk Gerätetechnik (BGT) in Überlingen. Diese Firma baut heute unter dem Namen Diehl-Defence Raketen mit Infrarot-Zielsuchkopf (IRIS-T). Außerdem unterhält diese Firma – unter dem Deckmantel der Wieder-

gutmachung – seit Jahrzehnten sehr freundschaftliche Beziehungen zu israelischen Militärs und Rüstungsfirmen.

Manche Ingenieure, die in den großen Firmen am Bodensee begonnen haben, haben sich später selbständig gemacht. So entstand zum Beispiel die Firma „Radar Systemtechnik“ (RST) in Salem, heute „Raumfahrt Systemtechnik“; sie wurde von der Firma OHB aufgekauft. Und es entstand die Firma Aerospace Consulting & Services (A&C&S) in Langenargen, sie wurde von der Firma ESG aufgekauft. In Konstanz baut die Firma ATM rüttelfeste, hitzefeste und kältefeste Bordcomputer für Panzer und Kriegsschiffe, auch für den Leopard 2. ATM wurde von KMW aufgekauft.

Ein Zulieferer für die Rüstungsindustrie ist auch die Firma Liebherr. Sie baut nicht nur Kräne, Bagger und Kühlschränke, sondern sie baut in den drei Werken Lindenberg im Allgäu, Lindau und Friedrichshafen auch Fahrwerke für Militärfahrer, Kabindruckkontrollgeräte, und Steuerungselektronik für Kampfflugzeuge.

Auf der Schweizer Seite des Bodensees gibt es die Firma Mowag. Sie baut in Kreuzlingen jene Radpanzer, mit denen im Frühjahr 2011 in Bahrain der Aufstand Opposition niedergeschlagen wurde. Außerdem gibt es auf der Schweizer Seite die Firma Hartchrom in Steinach. Sie veredelt Panzerrohre. An der österreichisch-schweizerischen Grenze gibt es die Firma Vectronix. Sie baut in Heerbrugg/CH Nachsichtgeräte für das Militär.

Man kann nicht genau sagen, wie viele Rüstungsfirmen es am Bodensee gibt. Im Bereich von fünf Kilometern um den See herum gibt es ungefähr zehn Rüstungsfirmen, wenn man als „Rüstungsfirma“ eine Firma bezeichnet, die mehr als 20 % ihres Umsatzes mit Rüstungsgütern macht. Im Abstand von 20 Kilometern um den See herum sind es ungefähr 20 Firmen, die einen Rüstungsanteil von über 10 % haben.

trische Industrie. Neben Produkten speziell für den medizinischen Bedarf, produziert man auch gern für die Sicherheits- und Wehrindustrie.

Oberkochen

Carl Zeiss Optonics GmbH
Carl-Zeiss-Str. 22, 73447 Oberkochen

Als Spezialist für optische Geräte entwickelt Zeiss die Komponenten für Ziel- und Ausklingensysteme unverzichtbar für moderne Krieginführung. Oder, wie sie es selbst formulieren: „Überwachen, aufklären, bekämpfen – mit unseren Systemen behalten Sie die Übersicht und den Gegner immer im Blick. Unsere Sensoren bieten den Kommandanten von Gefechtsfahrzeugen den klaren Durchblick: Zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Mit unseren Visieren behalten Soldaten auch in scheinbar unübersichtlichen Situationen den Überblick: jederzeit, bei Tag und bei Nacht.“ (Quelle: Website) Carl Zeiss Optonics und die Schott

Oberdorf

Heckler & Koch

Heckler & Koch-Str. 1, 78727 Oberdorf

Es ist Europas größter Schusswaffenproduzent, der in Oberdorf am Neckar seinen Sitz hat. Der Exportschlag von H&K ist das Schnellfeuerwehr G3, das in vielen Ländern der Welt in Lizenz produziert wird. Das Nachfolgemodell G36 ist ebenso erfolgversprechend: 1999 erhielt H&K die Zusage, dass sowohl für die „Krisenreaktionskräfte“ der Bundeswehr als auch für die spanischen Streitkräfte das G36 als Standardmodell eingeführt wird. Auch die Maschinenpistole MP5 gehört zu den Erfolgsmodellen der H&K-Waffenfamilie. In 61 Ländern wird offiziell die MP5 eingesetzt und mit ihr Menschen getötet. Heckler & Koch ist weltweit eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung, der Herstellung und dem Verkauf solcher Gewehre und deren Varianten.

Phosphormetall-Waffen-Munition GmbH

Die militärische Abteilung des Traditionsunternehmens Mauer wurde 2004 in den Rheinmetall Konzern integriert und produziert seitler Bordkanonen unter anderem für den Eurofighter. Siehe zu Rheinmetall auch den Eintrag bei Neuenburg (Bück).

Oppenau

Doll Fahrzeugbau AG
Industriest. 13, 77728 Oppenau

Doll fertigt Pritschenanbauten, Anhänger, Sattelauflieger und verschiedene maßgeschneiderte Aufbauten für Schwerlast- und Lastkraftwagen, Panzertransporter der kanadischen oder englischen Armee werden z.B. von Doll gefertigt. Und, wie sie auf ihrer Website schreiben: „Bei ausländischen Militärsprojekten berücksichtigt DOLL den „local content“ und bietet verschiedene Abstufungen der Fertigungstiefe: Möglich sind SKD- und CKD-Bausätze, Komponenten-Lieferung oder Lizenz-Fertigung.“

Das sind Schätzungen! Auch die Zahl der Arbeitsplätze ist schwer zu schätzen. Viele kleine Betriebe profitieren indirekt von den Rüstungsfirmen. Die Schulen, Ärzte, Kirchen ... eigentlich alle profitieren indirekt von den großen Rüstungsfirmen.

Außerdem gibt es zum Beispiel bei der MTU die Verwaltung. Sie ist gleichermaßen für zivile wie für militärische Motoren zuständig. Dennoch hier der Versuch einer Schätzung: Es existieren am Bodensee rund 7.000 Vollzeit-Arbeitsplätze direkt in der Konstruktion, Produktion und im Verkauf von Waffenteilen.

Zwischen den Rüstungsfirmen am Bodensee und den öffentlichen Einrichtungen gibt es Verflechtungen, man könnte fast sagen Verfilzungen: In Überlingen sponsert die Firma Diehl die jüdischen Kulturtage. In Friedrichshafen sponsert MTU-Tognum ein katholisches Kindersommerferienlager. In Friedrichshafen sponsert EADS das Gemeindepsychiatrische Zentrum.

Außerdem gibt es personelle Verflechtungen: Im Kirchenchor singt die Tochter eines EADS-Managers, deshalb predigt der Pfarrer nicht öffentlich gegen EADS. Im Gymnasium sitzen die Kinder der DIEHL-Manager, deshalb sagt der Lehrer nichts gegen die Firma DIEHL. Die Lokalredaktionen haben schon immer gute Beziehungen zu den großen Firmen am Ort.

In der Bevölkerung weiß man zwar, „am Bodensee gibt es viele Rüstungsindustrie“, aber kaum jemand informiert sich über die Details: Welche Fabrik baut in welchem Werk welche Waffenteile? In welche Länder werden diese Waffen (teile) geliefert? In welchen Kriegen werden diese Waffen eingesetzt? Und welche Menschen werden durch diese Waffen verletzt oder getötet?

Im Jahr 2010 hat sich die "Initiative gegen Waffen vom Bodensee" gegründet. Sie organisiert Runde Tische, macht Pressearbeit, Mahnwachen, informiert und versucht mit den Angestellten der Rüstungsbetriebe ins Gespräch zu kommen. www.waffenvombodensee.com

Ostfildern

telerob Gesellschaft für Fernhandlungstechnik mbH
Vogelsangstr. 8, 73760 Ostfildern

Telerob baut Roboter für den Einsatz in Situationen, in denen Menschen hoher Gefahr ausgesetzt sind. Die Geräte können beispielsweise bei der Entschärfung von Bomben oder in verstrahlten oder brennenden Fabrikanlagen zum Einsatz. Für den Bereich der Fernerkundung und ausstattbar mit unterschiedlichsten Anwendungen sind aber auch militärische Szenarien in die Konstruktion mit eingeflossen. Für ein Produkt heißt das dann so auf der Homepage: „OSCAR erlaubt durch eine Vielzahl möglicher optischer, physikalischer und elektronischer Sensoren eine umfangreiche und zuverlässige Lageerschätzung aus eigener Entfernung, ohne eigenes Personal zu gefährden. Seine flache Signatur und sein geräuschoptimiertes Antenne bei gleichzeitiger hoher Mobilität und Geschwindigkeit eröffnen für militärische wie auch für polizeiliche Szenarien.“

Elma Electronic GmbH

Stuttgarter Str. 11, 75179 Pforzheim

Der Platten-Hersteller und Drehkopffertiger ELMA verbaut seine patentierten Konzepte in Waffen und Fahrzeugen für den Militärgebrauch. Als Komponentenlieferant erbringt er wichtige Leistungen für die Wehrindustrie und ist Mitglied im Bundesverband der

ist Teilnehmer des ELROB-Wettbewerbs (siehe im Teil zur Forschung).

Pforzheim

CADI-Luftfahrttechnik GmbH

Westliche Karl-Friedrich-Str. 65, 75172 Pforzheim
CADI-Luftfahrttechnik ist Zulieferer der Luftfahrtindustrie und spezialisiert auf Metallbearbeitung, Herstellung und Anbringung von Strukturkomponenten und Transportsystemen für fliegende Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt sowie bei Wirtssystemen gehören zu unseren Kernkompetenzen.“

EuroAvionics Navigationssysteme GmbH

Karlsruher Str. 91, 75179 Pforzheim
Ihre Navigations- und Missionssysteme für Hubschrauber bietet die Firma für zivile, wie militärische Kunden in unterschiedlichen Varianten an.

PROCTEC GmbH

Rastatter Str. 41, 75179 Pforzheim

Proctec ist, laut ihrer Homepage „spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemen in den Bereichen Nachrichtentechnik und Informations-Technologie, die insbesondere die Erfassung und Verarbeitung ziviler und militärischer Funktionssignale dienen.“ Als Teil der PLATH-Gruppe mit Sitz in Hamburg kann die Firma das komplette Spektrum strategischer und taktischer Funkaufklärungssysteme anbieten. Eine andere Firma der Gruppe in Baden Württemberg ist die InnoSYSTEM in Salem.

Thales Business Domain Defense & Security Systems

Ostenstr. 3, 75175 Pforzheim

RÜSTUNG

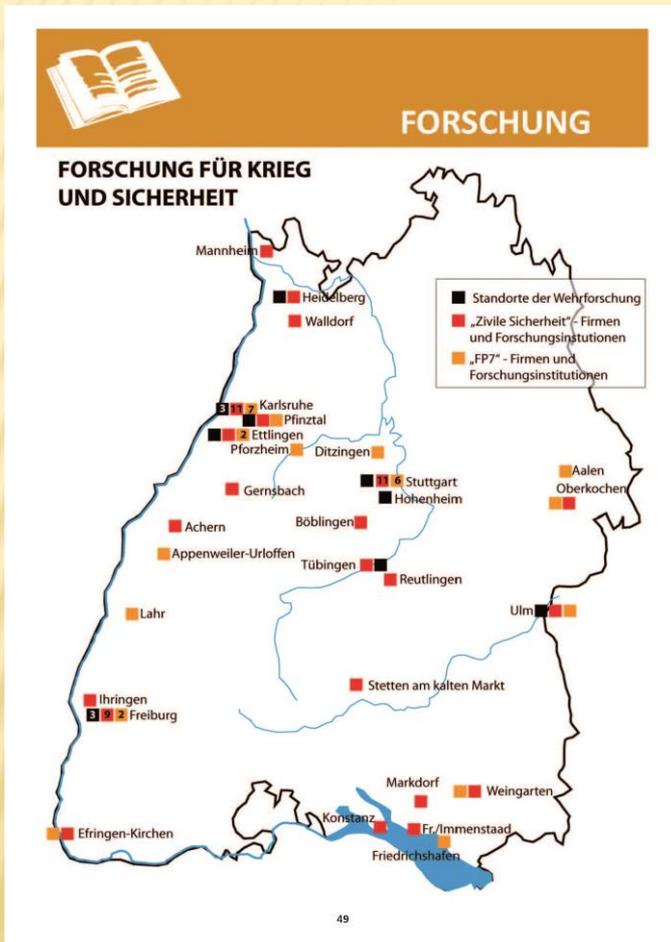
Geschätzte Zahl der Arbeitsplätze mit Rüstungsbezug

Name	Ort	Anteil von Rüstungs- an der Gesamtproduktion	Mitarbeiter am Bodensee	Geschätzte Zahl der in der Rüstung am Bodensee Beschäftigten
AC&S	Langenargen/D	50 %	26	13
ATM	Konstanz/D	95 %	130	123
Avitech	Friedrichshafen	15 %	40	6
CWDT	Nhs.a.Rheinfall	50 %	100	50
DEP imag	Widnau/CH	50%	80	40
Diehl-Gruppe	Überlingen/D	Def. 100 % Aero 20 %	1.700 1.200	1.700 240
EADS	Immenstaad/D	Cass. 80 % Astr. 20 %	1.600 1.000	1.280 200
FFA	Altenrhein/CH	20 %	50	10
Hartchrom	Steinach/CH	10 %	400	40
Konzept Info. Syst.	Meersburg, Kreuzlingen	20 %	50	10
Liebherr	FN, Lindau und Lindenberg i.A.	25 %	2.320	580
Matrium	ÜB und FN	25 %	60	15
Mowag	Kreuzlingen/CH	95 %	800	760
MTU Togn	Friedrichshafen	20 %	6.000	1.200
ND SatCom	Immenstaad/D	60 %	80	48
RdA	Salem/D	50 %	60	30
Rheinmetall	Stockach/D	100 %	100	100
RST	Salem, Thal	30 %	20	6
Swiss Arms	Nhs.a.Rheinfall	100 %	400	400
Tecnotron	Weilberg/D	50 %	50	25
Vectronix	Heerbrugg/CH	50 %	200	100
Zep.Mob.S.	Friedrichshafen	25 %	300	75
ZF	Friedrichshafen	2 %	8.133	163

Zusammen 7.214 Arbeitsplätze

Quelle: www.waffenvombodensee.com

FORSCHUNG

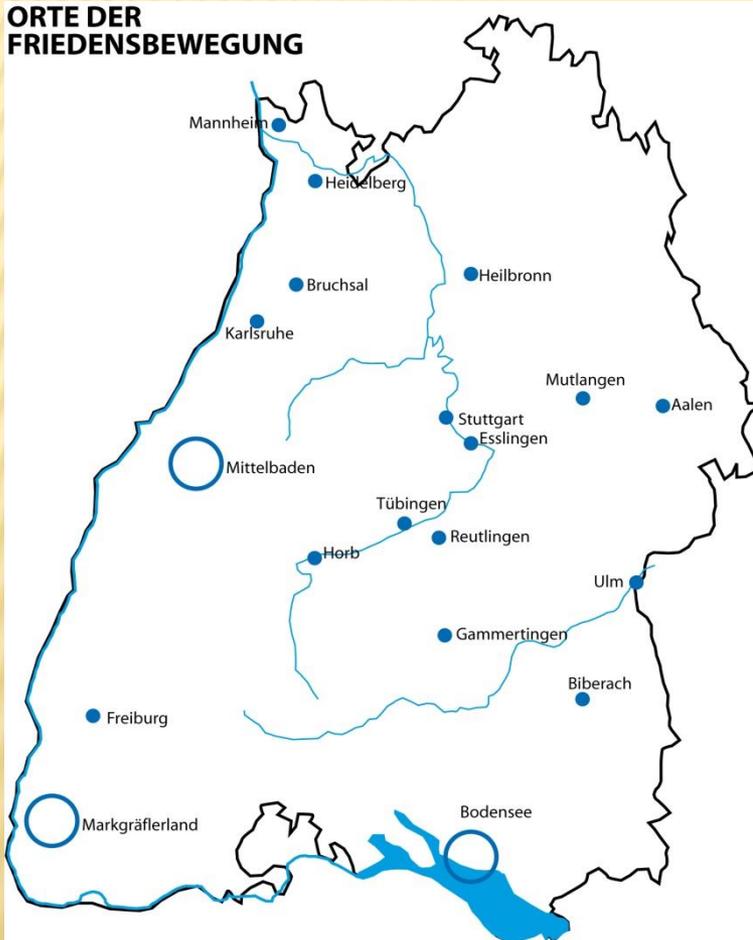


Themen:

- Wo beginnt der Krieg
- Zivilkausel
- ELROB
- Drittmittel
- Sicherheitsforschung
- Zivile Sicherheit
- Wehrforschung

FRIEDEN

ORTE DER FRIEDENSBEWEGUNG



Friedensbewegung / Schulfrei für die Bundeswehr / Aktion Aufschrei / atomwaffenfrei jetzt / Institutionen der Friedens- und Konfliktforschung

AUSBLICK

- × Instrument und Handbuch
- × Weiterentwicklung
- × Web-Version
- × Online-Atlas
- × Mitarbeit

www.imi-online.de